

FDP

Die Liberalen

FREIRAUM

Impulse im Zentrum

Meinungen
zum Anfassen.
1. Ausgabe

Erfolg kann man wählen



Die FDP.Die Liberalen Hochdorf tritt mit einer hochkarätigen Auswahl zu den bevorstehenden Kantonsratswahlen an. Erfahren Sie mehr über die Kandidatin und die Kandidaten, die für das Seetal und den Kanton Luzern Verantwortung übernehmen.



Standortattraktivität für Luzerner Firmen

Marcel Gavillet teilt seine Gedanken über konkurrenzfähige Steuern. Der CFO der HOCHDORF-Gruppe zeigt auf, wieso eine Erhöhung der Gewinnsteuer entschieden abzulehnen ist.



Erwartungen an den neuen Bundesrat

Ständerat Damian Müller fordert vom noch zu wählenden Bundesrat unter anderem, dass er Luzern als aufstrebende Wirtschaftsregion und erfolgreiche Tourismusdestination anerkennt.



Brückenbauer zwischen Stadt und Land

Fabian Peter kandidiert für den Luzerner Regierungsrat. Im Gespräch erklärt er, wie er sich für die Bedürfnisse von Einwohnern verschiedener Regionen einsetzen will.

Editorial

Liebe Hofdererinnen, liebe Hofderer

«Was soll ich mit diesem Informationsblatt?», werden Sie sich vielleicht fragen. Wir wollen Sie über interessante Themen orientieren, die Haltung der FDP Hofdere darlegen und eine Ergänzung zu den vielen elektronischen Medien bieten.

Hier können Sie Kandidaten kennenlernen, die sich für ein politisches Amt bewerben oder bereits aktiv sind. Sie erfahren, wie Sie sich engagieren können und wie dank der vielen Freiwilligen unser gemeinsames Zusammenleben funktioniert – Sie können auch ein Teil davon sein! Lassen Sie sich durch das eine oder andere Thema inspirieren.

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie mit etwas nicht einverstanden sind oder andere Vorstellungen haben. Wenn wir gemeinsam diskutieren, ist ein Weiterkommen erst möglich.

Um dem Hochdorfer Slogan «Hochdorf – mehr als ein Zentrum» auch in Zukunft gerecht zu werden, braucht es viele gute Ideen und Diskussionen. Mit einem gemeinsamen Verständnis können wir uns entwickeln und erfolgreich weiterkommen!

Ernst Dober
Vize-Präsident
FDP.Die Liberalen Hochdorf

Was ich vom neuen Bundesrat erwarte

In Bern herrscht derzeit der politische Ausnahmezustand. Wo man hinkommt, wird spekuliert, wer wohl Doris Leuthard und Johann Schneider-Ammann im Bundesrat beerben wird. An Spekulationen um Namen will ich mich aber nicht beteiligen. Mir geht es um Inhalte.

Ich erwarte vom neu zusammengesetzten Bundesrat, dass er das Europa-Dossier weiter vorantreibt. Natürlich geht Qualität vor Geschwindigkeit. Aber unsere Wirtschaft braucht den ungehinderten Zugang zum europäischen Markt mit über 500 Millionen Menschen. Denn am Export hängen zehntausende von Arbeitsplätzen, nicht nur bei Grossunternehmen, sondern auch bei den KMUs – viele davon in unserer Region.

Die Gegensätze zwischen Stadt und Land als Chance sehen

Fabian Peter, Sie bezeichnen sich als politischer Brückenbauer. Wie tief ist der Graben zwischen Stadt und Land im Kanton Luzern?

Das Denken und Handeln der Menschen wird vom Umfeld bestimmt, in dem sie leben. Ein gutes Beispiel ist die Verkehrsfrage. In der eng bebauten Stadt und in der Agglomeration empfinden die Bewohner den Verkehr vermehrt als Belastung. Ländliche Gebiete sind von der Erfahrung geprägt, dass Verkehrswege Lebensadern sind. Wichtig ist, dass wir die Gegensätze als Chancen sehen und uns dafür einsetzen, Brücken zu bauen. Das gelingt, wenn wir uns gegenseitig zuhören, miteinander re-

den, einander verstehen und so gemeinsam Lösungen finden und umsetzen.

Als Regierungsrat sind Sie herausgefordert, Lösungen für Stadt und Land zu finden. Wie wollen Sie das angehen?

Zunächst muss ich die Wahl gewinnen. Aber ich verstehe mich tatsächlich als politischer Brückenbauer. Nach einer Wahl würde ich alles daran setzen, die berechtigten Bedürfnisse von Stadt und Land zu befriedigen. Aber Lösungen können in unserem System nur mit vereinten Kräften erarbeitet werden. Damit das Seetal in Luzern gehört und verstanden wird, ist es wichtig, dass auch engagierte Kantonsrätinnen und Kantonsräte gewählt werden. Die FDP Hochdorf hat das erkannt und schickt drei Kandidaten und eine Kandidatin ins «Rennen». Herzliche Gratulation und viel Erfolg!



Regierungsratskandidat Fabian Peter (links) und Ständerat Damian Müller (rechts)

Zweitens erwarte ich vom neuen Bundesrat, dass er die Asylgesetze konsequenter umsetzt. Es kann nicht sein, dass Asylgesuche zwar abgelehnt werden, diese Menschen aber weiter bei uns bleiben. Das schafft Misstrauen in die Politik, und Misstrauen ist Gift für die Demokratie. Wer heute von einer konsequenten Flüchtlingspolitik spricht, muss bereit sein, den Flüchtlingsbegriff neu zu definieren. Deshalb habe ich bereits vom Bundesrat verlangt, dass sich die Schweiz auf internationaler Ebene für eine Anpassung der Flüchtlingskonvention von 1951 stark macht. Wenn klar ist, wer in der heutigen Welt Schutz verdient, können sich auch an-

dere Staaten nicht mehr so einfach aus ihrer Verantwortung stehlen.

Vom neuen Bundesrat erwarte ich zudem, dass er unsere Region so behandelt und anerkennt, wie sie es verdient: Luzern als aufstrebende Wirtschaftsregion und als erfolgreiche Tourismusdestination. Dazu brauchen wir vom Bundesrat im Moment vor allem Unterstützung bei der zeitgemässen Ausstattung der Verkehrsinfrastruktur, sowohl in Sachen öffentlicher Verkehr wie auch bei den Strassen.

Damian Müller
Ständerat des Kantons Luzern

Kantonsratswahlen 2019

Klare und ehrgeizige Ziele für die Liberalen Hofdere

Die FDP. Die Liberalen Luzern will die zweitstärkste Kraft im Luzerner Kantonsrat werden. Diese Zielsetzung adaptiert der



Geboren 1967
Familie, 3 Kinder

Leitsatz: Immer einen Klick voraus

Tätigkeit: Inhaber der PH Networks AG (Informatik für KMUs), Bildungskommission Gde Hochdorf (Erwachsenenbildung)
Herkunft: Elektroplanung und -Engineering
Motivation: Die Zukunft meiner Region mitgestalten

gerardo@cicchetti.ch, www.cicchetti.ch



Geboren 1962
Familie, 2 Kinder

Leitsatz: Bildung stärkt den Arbeitsplatz

Tätigkeit: Hochdorfer Gemeinderätin, Ressort Bildung/Wirtschaft, Selbständige Unternehmerin
Herkunft: Finanzbereich und Management
Motivation: Mitgestalten und Verantwortung übernehmen

daniela.ammeter.bucher@daab.ch, www.daab.ch

Vielseitige Mobilität entlastet das Zentrum

Nachdem der Gemeinderat im Jahr 2015 eine Bevölkerungsumfrage zum Thema Verkehrsentslastung durchgeführt und eine grosse Mehrheit sich für eine Umfahrung Hochdorf geäussert hatte, wurden fünf Strategien zur aktiven Bearbeitung festgelegt.

Eine davon beinhaltet die Südumfahrung Hochdorf als Verbindung von der Luzernstrasse im Bereich Wirtlenwald zur Industriestrasse. Der Kantonsrat entscheidet aktuell, ob und wann diese Umfahrung geplant werden soll. Varianten sind aufzuzeigen, ob die Südumfahrung nicht, teilweise oder komplett im Tunnel geführt werden soll. Dabei soll auch die Aufhebung von Strassen geprüft werden, die als Kompensation dienen können.

Das Regionalzentrum Hochdorf ist als Wirtschaftsstandort mit der Industrie Ron

Hochdorfer FDP-Präsident Franz Arnold – und geht noch weiter: «Wir wollen zweitstärkste Ortspartei werden und mindestens einen Kantonsratssitz belegen. Mit hervorragenden Kandidierenden, welche einen engagierten Wahlkampf betreiben, werden wir dieses Ziel erreichen.»

Die Kandidierenden haben ihren persönlichen Wahlkampf und einen gemeinsamen Auftritt definiert. Das «Quartett» aus Hochdorf sagt: »Wir sind bereit, Aufgaben und Verantwortung im Kantonsrat zu übernehmen.«



Geboren 1996
Ledig

Leitsatz: Jung und dynamisch – für eine erfolgreiche Zukunft

Tätigkeit: Angestellter in der Treuhandbranche, Leitung Finanzen beim FC Hochdorf, Mitglied GL FDP Hochdorf
Herkunft: Treuhand und Finanzen
Motivation: Politik bedeutet Gestaltung der Zukunft

joel.koezle@stocker-treuhand.ch



Geboren 1972
Familie, 3 Kinder

Leitsatz: echt.politisch, echt.wirtschaftlich, echt.luzern

Tätigkeit: Hochdorfer Gemeinderat Ressort Bau/Verkehr/Umwelt, Marketingleiter Baumaterialhandel
Herkunft: Holzbau
Motivation: Mehrwert für Luzern schaffen

echt@emmenegger.lu, www.echt.emmenegger.lu

und dem grössten unbebauten Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf/Römerswil im Kanton Luzern auf eine Südumfahrung angewiesen. Damit werden das ortsbildgeschützte Zentrum vom Schwer- und Durchgangsverkehr entlastet, die Lärm- und Stauzeiten reduziert und die Aufenthaltsqualität sowie die Verkehrssicherheit gesteigert.

Neben den Massnahmen für den Langsam- und den öffentlichen Verkehr ist die Südumfahrung ein Teilprojekt, das zu einer nachhaltigen Mobilität im Seetal führt. Ein gegenseitiges Ausspielen der unterschiedlichen Verkehrsträger ist nicht lösungsorientiert. Der Erfolg liegt in der Kombination aller Lösungen zu Gunsten einer vielseitigen Mobilität. Dafür stehe ich ein. Echt.

Roland Emmenegger

Digitalisierung

Was ist eigentlich das Revolutionäre an der Digitalisierung? Ist es die künstliche Intelligenz, die Automatisierung oder gar die Blockchain? Die digitale Transformation findet weniger in der Technologie als in der Gesellschaft statt.

Wir alle sind mehr miteinander vernetzt als jemals zuvor. Die Herausforderung liegt darin, Veränderungen frühzeitig zu erkennen und richtig einzuordnen. Zum Beispiel wird die künstliche Intelligenz uns Menschen nicht ersetzen, sondern erweitern. Wie das Auto eine Erweiterung unserer Beine ist, um schneller von A nach B zu kommen, wird KI zu einer Erweiterung unseres Gehirns, um Dinge schneller, besser und einfacher zu tun.

Unternehmen tun gut daran, engere Kundenbeziehungen aufzubauen, indem sie Technologien einsetzen, welche die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen vereinfachen und vorantreiben. Intelligentere Arbeitsplätze unterstützen die Umgestaltung von Prozessen, verbessern die Agilität und Effizienz. Technologie fördert aber auch das kreative Mitdenken der Mitarbeiter und erschliesst das gesamte Potential von Talenten.

Als zukunftsorientierter Mensch setze ich mich dafür ein, diese digitalen Transformationen mitzugestalten und für unsere Region gewinnbringend einzusetzen.

Gerardo Cicchetti

Wirtschaftsstandort Hochdorf

Die Wirtschaftsentwicklung der Kantone, Städte, Regionen und Gemeinden wird durch eine breite Palette an Standortfaktoren beeinflusst. Hochdorf ist wichtiger Wirtschaftsstandort im Kanton Luzern und gemäss kantonalem Richtplan ein Entwicklungsschwerpunkt.

Im Vergleich mit den Zentren der Landschaft in Bezug auf Einwohner, Arbeitsplätze und Steuern belegt Hochdorf Rang 1 und ist gemessen mit den grösseren Gemeinden im Kanton unter den Top Ten.

Auf politischer Ebene soll der Ausbau und die Weiterentwicklung von Arbeitsplätzen in Hochdorf und im Seetal nun fokussiert werden. Wie wird der Entwicklungsschwerpunkt in der Zentrums-gemeinde Hochdorf umgesetzt? Die Möglichkeiten unseres regionalen Entwicklungsträgers sind begrenzt und es stehen keine Finanzen und personelle Ressourcen für die Wirtschaft zur Verfügung. Wir benötigen aber Manpower und finanzielle Mittel, um Wirkung zu erzielen. Diese müssen umverteilt und gezielt für die Wirtschaft im Seetal und im Zentrum eingesetzt werden.

Unterschiedliche Akteure können hier zusammenarbeiten und Wirkung erzielen. Dafür setze ich mich ein.

Daniela Ammeter Bucher

Eigenverantwortung

Ein gesundes Mass an Eigenverantwortung ist die nötige Voraussetzung, um in schwierigen Situationen die Balance zu behalten. Nie war die Taktung in der Arbeitswelt so hoch wie heute. Es verschwinden die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit, zwischen Privatisierung und Öffentlichkeit. Was zunächst nach mehr Freiheit aussieht, bereitet nicht wenigen Probleme.

Um diesen Problemen entgegenzuwirken, ist die Eigenverantwortung essentiell, aber was heisst das genau? Laut Definition ist Eigenverantwortung die Fähigkeit und Bereitschaft, für das eigene Handeln bewusst Verantwortung zu übernehmen und für die Konsequenzen einzustehen.

Das gilt allerdings auch für das eigene Unterlassen. Es wäre ein Leichtes, Ver-

antwortung zu delegieren und auf andere (Umstände, den Chef, den Staat, etc.) abzuschieben. Aber die Verantwortung für die Selbstbestimmung, diese trägt jeder für sich. Die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und eine Lösung zu finden, statt darauf zu warten, dass andere das für einen erledigen. Diese machen das nämlich entweder gar nicht oder viel zu spät. Es ist nie zu spät, etwas in seinem Leben zu verändern.

Ich übernehme Verantwortung und setzte mich mit Mut für mehr Eigenverantwortung ein. Seit über 2 Jahren trage ich im Ehrenamt mit Freude und Engagement die Verantwortung im finanziellen Bereich des FC Hochdorfs.

Joel Közle



Marcel Gavillet (CFO der HOCHDORF-Gruppe)

Standortattraktivität für Luzerner Firmen

Konkurrenzfähige Steuern für Private und Unternehmen bilden die Grundlage für einen attraktiven Kanton. Eine moderate Steuerbelastung trägt zur Anziehungskraft des Kantons Luzern für Unternehmen und Privatpersonen bei. Dies fördert die Schaffung neuer und den Erhalt bestehender Arbeitsplätze.

Um national und international weiterhin konkurrenzfähig zu sein, müssen die Steuern für Privatpersonen und Unternehmen tief bleiben. Luzern muss für natürliche Personen attraktiv sein und die Abwanderung von guten Steuerzahlern verhindern. Die Unternehmenssteuern sind weiter tief zu halten, damit sich der Kanton Luzern dem nationalen und internationalen Steuerwettbewerb stellen kann.

Dies sind Auszüge aus dem Positionspapier der FDP.Die Liberalen Luzern. Als CFO eines grösseren, börsenkotierten und international ausgerichteten Unternehmens weiss ich, was es bedeutet, wenn die Rahmenbedingungen erschwert werden und damit die Standortattraktivität sinkt.

Schlagworte wie tiefe Steuerbelastung und Entbürokratisierung dürfen nicht un-

gehört verhallen. Die Praxis zeigt, dass gerade letzteres mit all den Regulierungsanforderungen und dem stetig steigenden Drang nach zusätzlichen Daten und Statistiken leider noch ein Wunschtraum ist. Die formellen Hürden werden stetig höher und damit auch die administrative Belastung der Unternehmen.

Bei der Unternehmenssteuerreform 17 ist der Kanton Luzern aufgrund der bereits tiefen Unternehmenssteuern in einer sehr guten Ausgangsposition. Mit der Reform würden dem Kanton rund CHF 71 Mio. an zusätzlichen Mitteln zufließen. Dies durch einen grösseren Anteil an den Erträgen der direkten Bundessteuer, der Erhöhung der Kapitalsteuer sowie der Abschaffung der Steuerprivilegien. Der Kanton Luzern sieht in der Vernehmlassungsvorlage zum neuen Steuergesetz keine Massnahmen vor, welche Mindereinnahmen generieren würden. Deshalb können die obengenannten zusätzlichen Mittel zur Sanierung des Finanzhaushalts verwendet werden.

Dass der Kanton nun zusätzlich eine Erhöhung der Gewinnsteuer anstrebt, ist deshalb mit aller Entschiedenheit abzulehnen.

Marcel Gavillet

Buchtip

«**Entlang den Gräben: Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan**» von Navid Kermani, erschienen 2018 im C.H. Beck Verlag in München.

Ein immer noch fremd anmutendes, von Kriegen und Katastrophen zerklüftetes Gebiet beginnt östlich von Deutschland und erstreckt sich über Russland bis zum Orient. Navid Kermani ist entlang den Gräben gereist, die sich gegenwärtig in Europa neu auftun: von seiner Heimatstadt Köln nach Osten bis ins Baltikum und von dort südlich über den Kaukasus bis nach Isfahan, die Heimat seiner Eltern. Mit untrüglichem Gespür für sprechende Details erzählt er in seinem Reisetagebuch von vergessenen Regionen, in denen auch heute Geschichte gemacht wird.

Er hat die Trümmer zerstörter Kulturen und die Spuren alter wie neuer Verwüstungen gesehen. Vor allem hat er Menschen getroffen, die innerlich zerrissen sind, weil sie sich auf der Suche nach Heimat und Wohlstand auf eine Seite schlagen müssen.

Mit wenigen Strichen lässt Kermani das Nachtleben der Grossstädte lebendig werden, Geschäfte wie zu Sowjetzeiten, hippe Cafés, die Gelassenheit in Frontnähe und die Angst vor den anderen, wer immer das ist.

Diego Yanez

Direktor MAZ – Die Schweizer Journalistenschule in Luzern

Daten und Kontakte

29.11.2018: Nominationsversammlung des Wahlkreis Hochdorf im Restaurant Prélude, Le Théâtre, Emmenbrücke

05.01.2019, 11.00–14.00 Uhr:

Dreikönigsapéro der Ortsparteien Hochdorf, Römerswil und Hohenrain beim Rathaus/Migros

03.02.2019: Redaktionsschluss Freiraum 1/19

12.02.2019, 19.30 Uhr: Netzwerkanlass FDP-Frauen im Brauistübli, Hochdorf

12.03.2019

– 18.30 Uhr: Talk mit unserem FDP-Kantonsratskandidaten-Quartett, Brauistübli, Hochdorf

– 19.30 Uhr: GV FDP Hochdorf, Brauistübli, Hochdorf

31.03.2019: Wahl-Sonntag für Kantons- und Regierungsrat

Impressum

Redaktion: FDP.Die Liberalen, Hochdorf
www.fdp-hochdorf.ch

Layout: Talfrisch GmbH, Hochdorf
www.talfrisch.ch

Talfrisch